

Lodzer

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 46. Die „Lodzer Volkszeitung“ erscheint täglich morgens an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags
Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Plots 3.—, wöchentlich Plots —.75; Ausland: monatlich Plots 6.— jährlich Plots 72.— Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Lodz, Petrilauer 109
Telephon 136-90. Postkassenkonto 63.508
Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30—3.30.

13. Jahrg.
Anzeigenpreise: Die sieben gespaltene Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreispaltige Millimeterzeile 60 Groschen. Stellensuche 50 Prozent. Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Plots; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

Pilsudski — Hitler — Mussolini.

Sensationelles Gerücht über eine bevorstehende Zusammenkunft in Italien.

Wie aus Kreisen, die dem Warschauer Belvedere nahe stehen, bekannt wird, wird Marschall Pilsudski seine Erholungsreise ins Ausland Mitte März antreten, und zwar begibt er sich nach einer der am Meer gelegenen Städte Italiens. Im Zusammenhang damit ist eine Nachricht ausländischer Blätter bemerkenswert, die besagt, daß auch Reichslanzler Hitler zum erstenmal einen Erholungsurlaub antreten will, wobei er die gleiche Zeit wie Marschall Pilsudski und ebenfalls Italien als Aufenthaltsort wählen will. Dieses Zusammentreffen von Zeit und Ort des Er-

holungsurlaubs Pilsudskis und Hitlers bestätigt nur die bisher bekanntgewordenen Gerüchte über eine bevorstehende Zusammenkunft des Marschalls und des Reichslanzlers. Dabei ist, so wird erklärt, gar nicht ausgeschlossen, daß Mussolini sich bewegen fühlen wird, anlässlich der Anwesenheit der beiden Staatsmänner in seinem Lande, mit ihnen Gespräche zu führen. Jedenfalls werden, so heißt es, für Ende März große politische Sensationen erwartet.

Die deutsche Antwortnote veröffentlicht.

Man weiß in englischen und französischen Kreisen nicht, wie man die deutsche Antwort einschätzen soll.

Berlin, 15. Februar. Das Deutsche Nachrichtenbüro veröffentlichte Freitag abend den Wortlaut der deutschen Antwort auf die Londoner britisch-französischen Vorschläge. Der Wortlaut der Note entspricht im großen und ganzen den gestern bei Ueberreichung der Note bekanntgewordenen Einzelheiten.

London, 15. Februar. Der diplomatische Korrespondent des Reuter-Büros schreibt zur deutschen Antwort: Die deutsche Antwort ist keineswegs eine Ablehnung der in der französisch-britischen Verlautbarung enthaltenen Vorschläge; aber auf der anderen Seite fragt es sich, ob sie tatsächlich eine Antwort auf den von den französischen und britischen Staatsmännern unterbreiteten Plan darstellt. Wie bereits voranzusehen war, legt die deutsche Antwort das Hauptgewicht auf die vorgeschlagene Luftkonvention, und die deutsche Regierung gibt ihrer Bereitwilligkeit Ausdruck, nach Mitteln zu suchen, mit deren Hilfe eine solche Konvention zustandegebracht werden kann. Das ist jedoch die einzige positive Zustimmung in der deutschen Antwort. Die Frage einer schließlichen Rückkehr Deutschlands in den Völkerbund wird nicht erwähnt, noch werden die Vorschläge hinsichtlich der Ost- und Mitteleuropäischen Pakte besonders berührt. Angesichts des bekannten deutschen Misstrauens gegen Pakte gegenseitiger Unterstützung ist es natürlich, daß Deutschland hierüber weitere Fragen stellen möchte, und daß ist vermutlich einer der Punkte, an die die deutsche Regierung dachte, als sie auf die Notwendigkeit der Klarstellung einer Reihe grundsätzlicher Vorfragen hinwies.

Die französische Presse, die ihre Kommentare auf die ziemlich genauen Voraussetzungen über die deutsche Antwort stützte, hat sich beeilt, die schnelle Annahme des Grundrisses der Luftkonvention durch Deutschland festzustellen, feiner Konvention, die in deutschen Augen offenbar als ein gesonderter Vorschlag angesehen wird, und die französischen Beobachter neigen dazu, in dieser Haltung einen Versuch zu sehen, zu dem Zweck, einen Keil zwischen Großbritannien und Frankreich zu treiben.

Was auch im Interesse der deutschen Haltung sein mag, es scheint sicher zu sein, daß ein beträchtliches Studium sowohl in England als auch in Frankreich notwendig sein wird, bevor entschieden werden kann, inwiefern die Erwiderung Deutschlands als eine befriedigende Antwort auf den französisch-britischen Vorschlag, als Ganzes genommen, angesehen werden kann. In der gemeinsamen englisch-französischen Verlautbarung war kein Anhaltspunkt für die Absicht der beiden Regierungen, daß die Luftkonvention „ein Bild für sich“ sein sollte; sie sei vielmehr als eine lebenswichtige Einzelheit in einer beträchtlich größeren Komposition hingestellt worden.

Falls die deutsche Antwort als eine Erwiderung des Planes als Ganzes hingenommen wird, werde voraussichtlich die Verhandlung über den ganzen Entwurf in Gang gesetzt werden. Andernfalls wird nach Auffassung maßgebender Beobachter eine völlig neue Lage geschaffen werden, die fast unvermeidlich weitere französisch-britische Erörterungen erfordern dürfte.

Paris, 15. Februar. Von französischer Seite wird erklärt, daß die deutsche Antwort nicht so befriedigend sei, wie man hätte erwarten können. Man gibt aber gleichzeitig zu bedenken, daß sie erst den ersten Akt der nun aufzunehmenden diplomatischen Verhandlungen darstellt. Im ganzen gesehen, sei die Antwort der Reichsregierung eher eine Verlautbarung (Communique) als ein diplomatisches Schriftstück. In der Note gehe die Reichsregierung zwar auf die meisten Fragen nicht ein, sie nehme aber auch nicht gegen den Grundriss der Gleichzeitigkeit und Untrennbarkeit Stellung. Wenn die Reichsregierung ferner nicht auf den Ostpakt und den Donrumpakt anspiele, so will man in Pariser diplomatischen Kreisen daraus schließen, daß diese beiden Fragen Gegenstand des Meinungsaustausches zwischen Paris, London und Berlin sein würden, der nunmehr beginnen werde. Das Fehlen jeden Hinweises auf den Völkerbund führe man darauf zurück, daß die Reichsregierung diese Frage erst als Abschluß aller anderen Beratungen behandelt sehen möchte.

die ehem. sozialdemokratische Volkstagsabgeordnete Gertrud Müller sowie das Vorstandsmitglied der sozialdemokratischen Partei in Danzig Katarina Witkowska unter der Beschuldigung, ohne Genehmigung des Senats Spenden für arme Mitglieder der Partei gesammelt zu haben, verhaftet.

Schwedische Nazis verhaftet.

Stockholm, 15. Februar. Die Polizei führte eine Razzia in dem Sitz der nationalsozialistischen Parteiorganisation durch und verhaftete 8 führende Funktionäre. Vieles Schriftmaterial wurde beschlagnahmt.

Der Wojewode beim Innenminister.

Wird die Lodzer Endeja-Stadtverwaltung bestätigt?

Der Lodzer Wojewode Hauke-Romak wurde gestern vom Innenminister Kosciakowski empfangen. Die Konferenz betraf die Frage der Bestätigung des Präsidiums der vor kurzem vom Stadtrat gewählten Lodzer Stadtverwaltung. Der Wojewode erstattete bei dieser Gelegenheit dem Minister Bericht über die Tätigkeit der Vertreter des Nationalen Rates im Stadtrat und in den Kommissionen.

Vor einem Linksrad in Spanien

Aus Madrid wird gemeldet: Den bevorstehenden Gemeindevahlen wird allgemein eine große innerpolitische Bedeutung beigegeben. In politischen Kreisen glaubt man, daß die Gemeindevahlen einen Rückenschritt bringen werden, ohne daß es vielleicht jedoch der Linken gelingen würde, wieder die absolute Mehrheit zu erreichen. Immerhin scheint man auch in Regierungskreisen mit einem Erfolg der Linken zu rechnen, denn der Ministerrat hat einen Antrag auf Auflösung aller sozialistischen Parteien abgelehnt. Die beschlagnahmten Volkshäuser bleiben zwar weiter geschlossen, doch hat die Regierung die Gründung neuer Volkshäuser gestattet.

Das monarchistische Organ „ABC“ hat an die katholischen Rechtsparteien die Aufforderung zur Bildung eines Wahlkartells gerichtet. Mit Rücksicht auf die starken Gegenkräfte, welche unter den Rechtsparteien bestehen, ist jedoch die Bildung eines solchen Wahlblocks wenig wahrscheinlich.

Demonstrationsverbot in Belgien.

Brüssel, 15. Februar. Die Regierung hat die von den Sozialisten für den 24. Februar festgesetzten Straßendemonstrationen verboten.

Abessinischer Protest.

Rom, 15. Februar. Die abessinische Gesandtschaft in Rom hat eine schriftliche Mitteilung an die Presse gegeben, in der scharf gegen die Mobilisierung von zwei italienischen Divisionen Stellung genommen wird.

Wieder ein alter Naz'-Kämpfer ausgeschaltet.

Weil er sich eine eigene Meinung bewahrt hatte.

Berlin, 15. Februar. Das Organ der bekannten nationalsozialistischen Führers Grafen Reventlow und der Deutschen Glaubensbewegung ist verboten worden. Die allgemeine politische Linie dieses Blattes, das sich sehr oft kritisch zu den Maßnahmen und der Politik der nationalsozialistischen Parteileitung und der Reichsregierung einstellte, ließ ein Verbot des Blattes schon lange erwarten. Hierzu fand man nun einen willkommenen Anlaß in einem Artikel, in dem es u. a. heißt:

„Niemand dürfen wir glauben, wir hätten Mitkämpfer, die gleich uns ebenso begeistert und durchdrungen von der Idee sind, und wie wir das gleiche wollen. Denn über uns drohen die heimlichen und finsternen Gewitter der Niederlage, der falsche Glanz politischen Pyrrhussieges, neben uns stehen Weggenossen, denen wir noch volles Vertrauen schenken dürfen, und vor uns liegt dornenvoll und sicher unüberwindlich der letzte aber auch der schwierigste Wall vor dem Ziele. Dieser letzte Widerstand, dieser schier unüberwindliche Wall ist der Kapitalismus. Wie könnten unsere Kameraden denken, der Kapitalismus, die Finanzherrschaft, die nackte Ausbeutung seien überwunden, wenn sie an den Frontalbauten der Börse vorbeimarshieren, wenn sie die langen Dividendenbilanzen in den Tageszeitungen der Bourgeoisie sehen und wenn sie selbst noch an ihrem eigenen Leibe erfahren, wie diese verbrecherische Wirtschaftsgestaltung alles ausfleddert und mit dem Wahnsinn der Agonie ihre festen Bastionen vertheidigt. Viele von unseren Weggenossen haben die herkömmlichen Sessel der Macht besetzt. Sie sollen sich aber nicht einbilden, daß man sie gerufen habe, weil wir nur in ihnen die einzigen die Retter gesehen haben. Kameraden

Keine Freiheit in Danzig.

Danzig, 15. Februar. Der Danziger Polizeipräsident hat das Zentrumsblatt „Danziger Volkszeitung“ verwarnt, da das Blatt während der Verbotzeit der sozialdemokratischen „Danziger Volksstimme“ den Lesern dieses Blattes zugestellt worden ist. Von einem Verbot ist, wie amtlich mitgeteilt wird, im Hinblick auf den bevorstehenden Wahlkampf abgesehen worden.

Eine Gruppe von etwa 50 mit Gummiknüppeln bewaffneten Nationalsozialisten sprengte eine in einem geschlossenen Saal abgehaltene sozialdemokratische Versammlung. Die Polizei verhaftete einen der Angreifer.

Danzig, 15. Februar. Die Danziger Polizei hat

„Widerstand“ vor einigen Wochen verboten worden.

Mus Welt und Leben.

Englisches Wasserflugzeug abgestürzt.

Macht Tote

Ein englisches Militär-Wasserflugzeug, das sich auf dem Fluge von Neapel nach der Flugzeugbasis Calafra...

Antiker Goldschatz gefunden.

Aus Tadjikent wird gemeldet: In einem Kolchoz in Uzbekistan wurde in der Erde ein Krug aus gebranntem Ton...

Banditenüberfall auf eine Stadt.

In die Stadt Tonning in Westchina drangen bei dichtem Nebel ungefähr 200 Banditen ein. Hierbei wurden die Personen, welche ihnen Widerstand entgegensetzten...

Sechs Fischer bei Sturm ertrunken.

Aus Trondheim wird gemeldet: Eine Fischerflotte, die bei schönem Wetter ausgelaufen war, wurde auf hoher See vom Sturm überrannt.

Tod einer 108-jährigen.

In Moravské Budejovice in der Tschechoslowakei starb eine Ausgebirgshäuslerin im Alter von 108 Jahren.

Tagesneuigkeiten.

Provisorisches Abkommen in der Textilagengroßindustrie.

Der Streik in der mittleren und der Lohnindustrie dauert an.

Auf Verlangen der Großunternehmer der Textilagengroßindustrie fand gestern vormittag im Arbeitsinspektorat...

In der mittleren und Lohnindustrie, deren Besitzer nur 24 Groschen für ein Kilo der hergestellten Waren zahlen...

Die Schläffersche Manufaktur wieder im Betrieb.

Nachdem die Arbeiter die Fabrikräume der Schläfferschen Manufaktur in Džortow vorgestern verlassen hatten...

Als der Streik ausbrach, lagen etwa 20 000 Meter Ware in der Appretur in der Säure. Da die Ware vernichtet worden wäre...

Vor einem Streik bei „Krusche und Ender“.

In den Textilwerken von „Krusche und Ender“ in Rabianice wurde unlängst eine Anzahl Arbeiter entlassen.

Stadtverordnetenversammlung.

Für den kommenden Donnerstag ist eine Sitzung der Lobjzer Stadtverordnetenversammlung einberufen worden.

Ein betrügerischer Versicherungsagent.

Es ist bekannt, daß manche Versicherungsagenten mit allerlei Versprechungen und Schönfärberei nicht sparen...

Außerdem führte Orzel verschiedene Schiebkungen mit den Anleihen durch, wobei er ebenfalls auf wenig reelle Weise Geld verdiente.

Diesem Treiben des gewissenlosen Versicherungsagenten haben nunmehr die Behörden ihre Aufmerksamkeit zugewandt.

Eindurchstahl.

Gestern nacht wurde in die Wohnung der Surra Bauerman, Petrikauer 120, ein Eindurchstahl verübt.

Roiß. Ein furchtbarer Unglücksfall.

ereignete sich in der Nähe von Schönfeld. Der Streckenwärter Josef Lemanczyk ging auf dem Wege nach Roiß...

Der Weg zur Wahrheit

Roman von Ida Bos (87 Fortsetzung)

Und nun stand er vor dem geschlossenen Hause. Drückte auf den Klingelknopf. Der weißhaarige Pförtner sagte ihm: „Unsere alte Dame läßt keinen vor, seitdem sie ganz allein ist.“

es aus der Tiefe des Zimmers vom Schreibtische her, an dem Frau von Düren saß. „Bringen — das ist es wohl nicht, Frau von Düren — eine ganz private Sache, ganz privat.“

„Aber nicht hier. Herr Direktor Siebig wird Ihnen sagen, was Sie weiterhin zu gewärtigen haben. Und nun verlassen Sie mich.“

Was bringen Sie denn, Herr Timotheus? Lang

Metro Heute **Adria**
Przejazd 2 und folgende Tage: Główna 1
Der gewaltige Film polnischer Produktion
„Jungwald“

nach dem berühmten Werk von J. A. Herz.
In den Hauptrollen die Blüte der polnischen Kunstlerenschaft sowie die
Lieblinge der Weinwand. Regie: Josef Vejtes. Prod.: Wiskow-Film.

Am **Sonnabend, dem 16. Februar**, im Saale des Turn-
vereins „Sivast“, Główna-Straße 17,

Jubiläumfest
der Schule Nr. 112

Reiches Programm: Humor, Gesang und künstlerischer Tanz.
Verschiedene Überraschungen. — Nach dem Programm Tanz.
Speisen und Getränke in großer Auswahl. — Vorzügliches
Orchester. — Beginn um 7 Uhr abends. — Eintritt Pl. 1.50
und 50 Groschen. — Zum Besuch ladet die ehem. Schüler
und Freunde der Schule herzlich ein.
Die Schulfremde.



THALIA
THEATER-VEREIN
im „Sängerhaus“, 11. Mostowa 21

Premiere!
Sonntag, 17. Februar
17.30 Uhr

Meine Schwester
und ich

Ein musikalisches Spiel in einem Vor-, einem Nachspiel und zwei Akten
von **Dez und Bernoulli** Musik von **Karl Desch**
Es wirken u. a. mit: **Elzbieta Ried-Chorobiewska, Georg Aich a. O.,**
sowie **Wally Zerfaß, Irma Zerba, Artur Heine, Hans Aringer, Hans Richter**
und **Richard Zerba.**
Sarten von 1-5 Platz in der Drogerie Arno Dietel, Petrikauer 157
am Tage der Aufführung an der Theaterkasse von 11 Uhr ab.

Dr. med.

A. Kleszczelski
Chirurg Urolog
Krankheiten d. Nieren, d. Blase u. Harnwege
Marutowicza 16 (Pilsudskiego 76)
Tel. 127-79
Sprechstunden von 4-6 nachm.

Augenheilstalt
mit Krankenbetten von
Dr. B. Donchin

Empfang von Augenkranken für Dauerbehand-
lung in der Heilstalt (Operationen usw.)
wie auch ambulatorisch von 9.30 bis 1 Uhr
und von 4 bis 7.30 Uhr abends

Petrikauer Str. 90 Tel. 221-72

Dr. J. NADEL

Frauenkrankheiten und Gebetshilfe
Andrzeja 4 Tel. 228-92

Empfangt von 10-12 und von 4-8 Uhr abends

Doktor
Reicher

Spezialist für Haut-,
Sexual- und venerische
Krankheiten

Poludniowa 28
Telephon 201-98

Empfangt von 8-11 und
5-8 Uhr, Sonn- u. Feiert-
tags von 9-1 Uhr

Wahrung Hausfrauen
Das
Badbuch

mit Anleitung zur Her-
stellung einfachen und
besseren Hausgebäcks ist
im Preise von **90 Gros-
chen** erhältlich in der
„**Bolschelle**“
Petrikauer 109
und kann auch beim
Zeitungsabnehmer be-
stellt werden.

Opatower Butter
Reinen Bienenhonig
Prima Pflaumenmus
empfiehlt die Kolonialwaren-Handlung
Adolf Lipski, Główna 54
Tel. 218-55. Ab 5 Kilo Rabatt.

Veterinärarzt
Maksymilian A. REICH
Nawrot 1a Telephon 175-77
empfängt bei Tiererkrankungen (Spezialität: Stu-
benhunde) von 9 bis 1 Uhr mittags und von 4 bis
7 Uhr abends. Heilanstaltspreise
Hausbesuche bei kranken Tieren.

Dr. med. P. BRAUN
zurückgelehrt
Spezialarzt für Haut- und venerische Krankheiten
Empfangt von 8 bis 1 und von 4 bis 8 Uhr abends
Cegielniana 4 Tel. 216-90

Zawiadomienie.
Niniejszym podaje się do wiadomości,
ze Leon v. Leib ORZEL przestał być agen-
tem naszego Towarzystwa.
Towarzystwo Ubezpieczeń
„EUROPA“, Oddział w Łodzi

Heilanstalt
Petrikauer 294
bei der Haltestelle der Pabianicer Zufuhrbahn
Telephon 122-89
Spezialärzte
und zahnärztliches Kabinett
Analysen, Krankenbesuche in der Stadt
Tätig von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends
Konkulation 3 Bloth

| | | |
|--|---|--|
| <p>Rakieta Sienkiewicza 40</p> <p>Heute und folgende Tage Das große Ereignis Nach der Erzählung von Karl Dickens. In den Hauptrollen: der neue Meister der Maske Henry Hull Jane Whitt Philips Holmes Nächstes Programm „Ihre Nacht“ Beginn der Vorstellungen um 4 Uhr. Sonnabends 2 Uhr Sonn- und Feiertags 12 Uhr</p> | <p>Przedwiośnie Żeromskiego 74/76 Ecke Kopernika</p> <p>Heute und folgende Tage Claudette Colbert und Clari Gable in der Komödie „Ihre Nächte“ Regie: Frank Capra. Nächstes Programm: „Von Abend bis Mitternacht“. Beginn täglich um 4 Uhr Sonntags um 2 Uhr. Preise der Plätze: 1.09 Platz, 90 und 50 Groschen. Vergün- stigungskupons zu 70 Groschen Sonnabend 16. Febr. 12 Uhr u. Sonntag 17. Februar 11 Uhr Jugend-Vorstellungen</p> | <p>Sztuka Kopernika 16</p> <p>Heute und folgende Tage Erste große Spopde der Vorstädte Die Vorstadt Der wunderbarste Film der Tränen und des Lachens. In den Hauptrollen: Wallace Beery George Raft Fay Wray Beginn der Vorstellungen um 4 Uhr, Sonnabends, Sonn- tags und Feiertags 12 Uhr</p> |
|--|---|--|

Kirchlicher Anzeiger.

Trinitatis-Kirche. Sonntag, 9.30 Uhr Beichte
10 Uhr Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl - P. Scedler
12 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl in polnischer
Sprache - P. Wannagat; 2.30 Uhr Kindergottesdienst;
6 Uhr Gottesdienst - P. Wannagat.
Armenhauskapelle, Marutowicza 60. Sonntag, 10 Uhr
Belegottesdienst.
Weihhaus Judarba, Sierakowskiego 3. Sonntag, 10 Uhr
Gottesdienst - P. Scedler.
Donnerstag 7.30 Uhr abends Bibelstunde.
Weihhaus Bolun, Dworska 2. Donnerstag 7.30 Uhr
abends Bibelstunde.
Jdrowie, Haus Grabki. Sonntag, 10 Uhr Belegottesdienst
Masonienanfall, Polnocna 42. Sonntag, 10 Uhr
vormittags Gottesdienst.

Johannis-Kirche. Sonntag 9.30 Uhr Jugend
gottesdienst im neuen Jugendheim - P. Dohertstein;
9.30 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kir-
chengesang und hl. Abendmahl - Konf. Dietrich; 12 Uhr
Gottesdienst in polnischer Sprache - P. Kotula; 3 Uhr
Kindergottesdienst - Konf. Dietrich; 4 Uhr Taufgot-
tesdienst - Konf. Dietrich; 6 Uhr Gottesdienst - P.
Wpfl.

Karolew. Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst - Pastor
Zundel. Freitag 6 Uhr Frauenstunde - Lehrer Pielke.
Gretchenheim. Sonntag 3 Uhr Gottesdienst - P. Do-
bertstein. Dienstag und Freitag 8.30 Uhr Morgenandacht
- P. Dohertstein.

Matthäi-Kirche. Sonntag, 10 Uhr Hauptgot-
tesdienst mit hl. Abendmahl - P. Berndt; 2.30 Uhr Kinder-
gottesdienst - P. Löffler; 3.30 Uhr Laufen - P. Löffler;
6 Uhr Abendgottesdienst - S. Dito.
Chojny Rzgowska 82. Sonntag 2.30 Uhr Kinder-
gottesdienst - P. Dito.
Dienstag 8 Uhr abends Bibelstunde - P. West.
Chojny, Wierzbowa 17. Donnerstag, 7.30 Uhr Bibel-
stunde - P. Dito.
Gretchenheim, Dombrowka 46. Donnerstag, 5 Uhr Bibel-
stunde - P. Löffler.

Missionshaus „Priest“. Wulganika 124. Sonntag
5.30 Uhr Gottesdienst. Sonnabend, 5 Uhr Evangelisations-
vortrag für Juden.
Für Israeliten ist das Besetzungszimmer täglich außer
Sonntag von 4 bis 9 Uhr abends geöffnet.

Ev. Angsb. Gemeinde zu Alexandrow. Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst ohne Abendmahl; 12 Uhr Ge-
meindeversammlung; 6 Uhr Abendgottesdienst.

Ev. Gemeinschaft innerhalb der ev. luth. Landeskirche
Kopernika 8. Leiter Pastor Otto Sonntag 8.45 Uhr Ge-
betstunde; 4.30 Jugendbundstunde; 7.30 Uhr Ewan-
gelisation für alle.
Kopernika 10 (Brygadowa). Sonntag, 8.45 Uhr Gebets-
stunde; 3 Uhr Evangelisation für alle.
Byzanska 58 (Hofeingang). Sonntag, 7.30 Uhr
Evangelisation für alle.

Kadogoszcz, Kienega-Brzózki 49a. Sonntag, 8.45 Uhr
Gebetsstunde; 10 Uhr Kinderstunde.
Euwalicka 3. Sonntag, 7.30 Uhr Evangelisation für alle
Konstantynow, Graßer Ring 18. Sonntag, 9 Uhr
Gebetsstunde; 3 Uhr Evangelisation für alle.
Alexandrow, Brauzewskiego 7. Sonntag, 9 Uhr früh
Gebetsstunde; 3 Uhr Evangelisation für alle
Ruda Pabianicka, 3 go Wloza 37. Sonntag 4 Uhr
Jahresfest des Jugendbundes.
Chojny, Wierzbowa 14. Sonntag 3 Uhr nachmittags
Evangelisation.

Baptisten-Kirche, Nawrot 27. Sonntag, 10 un'
4 Uhr Predigtgottesdienst - Pred. Pohl.
Rzgowska 41a. Sonntag, 10 und 4 Uhr Predigtgottes-
dienste - Pred. Wenske
Gottesdienste in polnischer Sprache im Missionsaal
Abramowskiego 25. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; 2.30
Uhr Kindergottesdienst; 4 Uhr Gottesdienst. Von Non-
tag bis Sonnabend täglich um 7.30 Uhr abends Ewan-
gelisationsvorträge.
Bolun, Pol. Wimanowskiego 60. Sonntag, 10 u. 4 Uhr
Predigtgottesdienste - Pred. Jester.
Ruda Pabianicka, Aleksandra 9. Sonntag 10 Uhr
Predigtgottesdienst; 2.30 Uhr Sonntagsschule; 4 Uhr
Gottesdienst - Pr. Henke.
Konstantynow, Mlynarska 15. Sonntag, 10 Uhr vorm.
Gottesdienst; 2 Uhr Sonntagsschule; 4 Uhr Gottesdienst
- Prediger Jordan.

Missionsverein „Bethel“. Nawrot 36. Sonntag, 5.15 Uhr
Predigtgottesdienst. Sonnabend, 3 Uhr Kindergottes-
dienst; 5 Uhr Evangelisation für Israeliten
Der Besetzungszimmer ist täglich von 5-9 Uhr geöffnet.

Ev. Bräutigamsgemeinde, Żeromskiego 56. Sonntag, 10 Uhr
Kindergottesdienst; 2 Uhr Predigt.
Pabianice, Sw. Juna 6. Sonntag, 9.30 Uhr Kinder
gottesdienst; 2.30 Uhr Predigt.

Evangelische Chören, Łankowa 1a. Sonntag, 10 Uhr
Predigtgottesdienst; 2 Uhr Sonntagsschule; 4 Uhr
Evangelisation im Anchluss Jugendstunde.
Kadogoszcz, Sobowa 17. Dienstag 7 Uhr abends Ge-
betssammlung.

St. Michali-Gemeinde, Wehhaus, Jaierska 141. Son-
tag, 10 Uhr Gottesdienst; 11.30 Uhr Kindergottesdienst

Theater- u. Kinoprogramm.
Stadttheater Heute 8.30 Uhr „Ten i tamten“
Populäres Theater. Heute 8.15 Uhr „Z nędzy
do pieniędzy“
Capitol: Das Geheimnis der kleinen Shirley
Casino: Die Fahrt in die Jugend
Europa: Die schwarze Perle
Grand-Kino: Ball im Savoy